

Fulminantes Programm zum Abschluss

MÜNSTERLANDTAG Zumholz hält Festrede über „Starke Frauen“ – Auszeichnung für Havermann

Die Vereine der gastgebenden Gemeinde begeisterten. 500 Besucher waren dabei.

VON BODO MEIER

CAPPELN – In einem fulminanten Kulturprogramm gipfelte am Sonnabendnachmittag der Münsterlandtag in Cappeln. Vor mehr als 500 Gästen in der Sporthalle an der Schulstraße sorgten die Vereine der Gemeinde für eine ausgewogene Unterhaltung, durch die Manfred Plog führte. Dass bei den Sketchen, Liedern und Gedichten Plattdeutsch überwog, erfreute die Heimatfreunde umso mehr.

Besonders die Kleinsten aus den Kindergärten mit eingängigen Liedern und farbenfrohen Kostümen eroberten die Herzen aller. Dem standen die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der Haupt- und Realschule in nichts nach. Musikalisch überzeugten der Gemischte Chor Schwichteler, der Cäcilien-Chor Cappeln und die Jugendblaskapelle Elsten-Warnstedt.

Die Lachmuskeln strapazierten die Frauengemeinschaft Cappeln und der Carnevalverein Schwichteler, während die Volkstanzgruppe Emstek-Cappeln wieder zur Beruhigung der Gemüter beitrug. Was so alles auf dem



Die Cappelner Vereine, hier die Kolpingfamilie mit einem Sketch, unterhielten die rund 500 Gäste in der Turnhalle an der Schulstraße mit einem Kulturprogramm. BILD: BODO MEIER

Standesamt passieren kann, wenn die Schwiegermutter das Kommando hat, demonstrierte die Kolpingfamilie Cappeln.

Über die „Starken Frauen“ hatte Dr. Maria-Anna Zumholz bereits am Vormittag gesprochen. Sie hielt die Festrede vor mehr als 400 Gästen unter dem Titel: Gedanken zur historischen Identität des OM, insbesondere zum Frauenbild und zur Frauenbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Die besondere Situation der Frauen im OM sei zum Ei-

nen darin begründet, dass das umfassende Schul- und Ausbildungssystem der Schwestern Unserer Lieben Frau vielen – jedoch natürlich

© Mehr Bilder unter: www.NWZonline.de/totos-muensterland

längst nicht allen – Frauen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts die Möglichkeit bot, eine auf verschiedene Lebensentwürfe zugeschnittene Ausbildung zu erhalten. Weiterhin zeichnet sich das südliche Oldenburg dadurch aus,

dass in dieser agrarischen Region nahezu alle Frauen in den agrarischen, handwerklichen oder industriellen Familienbetrieben mitarbeiteten oder nach dem Tod des Partners Firmen weiter führten.

Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des Heimatbundes Hartmut Frerichs überbrachte Marlies Hukelmann (CDU) die besten Wünsche des Landkreises, und Cappelns Bürgermeister Reinhold Grote stellte die Gemeinde vor, die anschließend mit Bussen erkundet wurde. Für den musikalischen Rah-

KOMMENTAR

VON
PETER
LINKERT



Schöner Rahmen

Der Münsterlandtag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland ist eine schöne Einrichtung. Die gastgebende Gemeinde kann sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren, und für die Ehrung von Personen, die sich verdient gemacht haben um die Aufarbeitung der Regionalgeschichte und dabei den Blick nach vorne nicht außer Acht lassen, ist er ein schöner Rahmen. Heinrich Havermann hat sich diese Auszeichnung verdient.

© Den Autor erreichen Sie unter Linkert@infoautor.de

men während der Kundgebung sorgte der Musikverein Harmonie. Der langjährige Geschäftsführer des Heimatbundes, Heinrich Havermann, wurde mit einer Medaille der Oldenburgischen Landschaft ausgezeichnet.

→ REGIONALES, S. 23